

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

**von Gajda Media Solutions, Inh. Robbin Gajda
Theodor-Heuss-Weg 27, 42579 Heiligenhaus**

1. Geltungsbereich

1.1 Die nachstehenden allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Rechtsgeschäfte der eCommerce Agentur Gajda Media Solutions - nachfolgend "**Anbieter**" oder "**uns**" genannt - mit seinem gewerblichen Vertragspartner - nachstehend "**Kunde**" genannt.

1.2 Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden **nicht** anerkannt.

1.3 Änderungen dieser AGB erfolgen nur bei sachlichem Anlass, insbesondere aufgrund gesetzlicher oder technischer Notwendigkeiten oder zur Schließung von Regelungslücken.

Der Anbieter wird dem Kunden geplante Änderungen mindestens sechs Wochen vor Inkrafttreten in Textform (z. B. per E-Mail) mitteilen. Dabei werden die Änderungen deutlich hervorgehoben.

1.4 Der Kunde hat das Recht, den Änderungen bis spätestens zwei Wochen vor dem vorgesehenen Inkrafttreten in Textform zu widersprechen.

In der Änderungsmitteilung wird der Kunde ausdrücklich auf das Widerspruchsrecht, die Widerspruchsfrist und die Folgen eines ausbleibenden Widerspruchs hingewiesen.

1.5 Erfolgt kein Widerspruch innerhalb der Frist, gelten die Änderungen als angenommen.

1.6 Im Falle eines fristgerechten Widerspruchs bleiben die bisherigen AGB in Kraft. Der Anbieter kann in diesem Fall den Vertrag mit einer Frist von drei Monaten zum Monatsende ordentlich kündigen.

1.7 Änderungen, die Hauptleistungspflichten, Entgelte oder die Vertragslaufzeit betreffen, bedürfen in jedem Fall der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden. Erfolgt keine Zustimmung, gelten die bisherigen Regelungen fort.

2. Angebot & Vertragsabschluss

2.1 Ein von Anbieter gegenüber dem Kunden abgegebenes Angebot hat eine Gültigkeit von vier Wochen ab Zusendung. Angebote sind stets freibleibend und unverbindlich.

2.2 Ein Vertrag kommt durch schriftliche Auftragsbestätigung des Anbieters oder durch Beginn der Leistungserbringung zustande.

2.3 Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie vom Anbieter in Textform bestätigt werden.

3. Leistungen

3.1 Art und Umfang der Leistungen richten sich nach der vereinbarten Leistungsbeschreibung und ggf. sonstigen schriftlichen Vereinbarungen zwischen den Vertragsparteien. Diese ergeben sich aus dem vom Anbieter unterbreiteten Angebot.

- 3.2 Für Leistungen aus den Bereichen SEO, SEA, Social-Media-Marketing oder vergleichbare Services gelten vorrangig die im jeweiligen Angebot bzw. Einzelvertrag näher bezeichneten Leistungsbeschreibungen, Vergütungs- und Erfolgskomponenten (Individualvereinbarungen).

Im Kollisionsfall gehen diese Individualvereinbarungen gemäß § 305b BGB den vorliegenden AGB vor.

- 3.3 Nachträgliche Änderungswünsche durch den Kunden, die nicht Bestandteil des vom Anbieter unterbreiteten Angebots sind, hat der Kunde gesondert zu vergüten.
- 3.4 Vereinbarte Leistungs- und Liefertermine verlängern sich jeweils um den Zeitraum, in dem der Anbieter durch höhere Gewalt, Streik, behördliche Anordnungen oder andere unvorhersehbare Umstände, die nicht von ihm zu vertreten sind, an der Erbringung der Leistung gehindert ist. Gleiches gilt für den Zeitraum, in dem der Anbieter auf Informationen oder Mitwirkungshandlungen des Kunden wartet.

4. Vergütung

- 4.1 Die Höhe der vertraglichen Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Angebot. Soweit eine Vergütung nach Stunden vereinbart ist, gilt der im Angebot genannte Stundensatz des Anbieters.
- 4.2 Rechnungen des Anbieters sind innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig. Der Kunde gerät ohne Mahnung spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung in Verzug.

Bei Zahlungsverzug ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von neun Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verlangen. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens bleibt vorbehalten.

- 4.3 Gerät der Kunde mit einer fälligen Zahlung in Verzug, ist der Anbieter nach vorheriger Mahnung und erfolglosem Ablauf einer angemessenen Frist berechtigt, die Erbringung weiterer vertraglich geschuldeter Leistungen bis zur vollständigen Zahlung zurückzuhalten.

Der Anbieter wird den Kunden rechtzeitig über die geplante Leistungseinstellung hinweisen. Das Recht zur Geltendmachung weitergehender gesetzlicher Ansprüche im Verzugsfall bleibt unberührt.

- 4.4 Der Anbieter ist berechtigt, bei größeren Projekten Abschlagszahlungen nach Leistungsfortschritt zu verlangen.
- 4.5 Eine Aufrechnung des Kunden ist nur mit unbestrittenen, anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig
- 4.6 Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht nur bei Gegenforderungen aus demselben Vertragsverhältnis, sofern diese unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind

5. Kündigung

- 5.1 Jede Kündigungserklärung bedarf der Textform (Brief, Fax oder E-Mail). Teilkündigungen sind zulässig, soweit sie eine vollständige Leistungsphase betreffen.
- 5.2 Hat der Kunde den Kündigungsgrund zu vertreten, hat der Anbieter Anspruch auf die vereinbarte Vergütung abzgl. ersparter Aufwendungen. Den Parteien bleibt vorbehalten, niedrigere bzw. höhere ersparte Aufwendungen nachzuweisen. Weitergehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen.

- 5.3 Wartungsverträge können jederzeit ohne Angaben von Gründen mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Ende eines Quartals gekündigt werden.
- 5.4 Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt.

6. Mitwirkungspflicht des Kunden / Schutz der Rechte Dritter

- 6.1 Der Kunde stellt dem Anbieter die einzubindenden Medien wie Texte, Bilder, Videos und Grafiken in der vereinbarten Form zur Verfügung. Der Kunde stellt nur Medien zur Verfügung, an denen ein entsprechendes Nutzungsrecht besteht und zu denen das ggf. erforderliche Einverständnis abgebildeter Personen vorliegt.
- 6.2 Der Anbieter ist nicht dafür verantwortlich zu überprüfen, inwieweit die von dem Kunden dem Anbieter zur Verfügung gestellten Medien beim Einstellen ins Internet Urheberrechte, Markenrechte, Persönlichkeitsrechte und/oder sonstige Rechte Dritter verletzen.
- 6.3 Die vom Anbieter zur Verfügung gestellten Texte für Impressum und Datenschutzerklärung dienen ausschließlich als Vorlage und stellen keine Rechtsberatung dar.

Die oben erwähnten Texte stammen aus Generatoren, die der Anbieter für vertrauenswürdig hält. Dennoch kann keine rechtliche Haftung für die Richtigkeit der Inhalte übernommen werden.

- 6.4 Der Kunde stellt dem Anbieter alle sonstigen zur Durchführung der Vertragsleistungen erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung.
- 6.5 Soweit im Rahmen der Vertragsdurchführung Arbeiten in den Geschäftsräumen des Kunden durchzuführen sind, wird der Kunde dem Anbieter während der üblichen Geschäftszeiten ungehinderten Zutritt gewähren.

7. Abnahme

- 7.1 Abnahmetermine werden im Projektverlauf einvernehmlich durch die Parteien vereinbart. Der Anbieter ist berechtigt, dem Kunden einzelne Leistungen zur Teilabnahme vorzulegen.
- 7.2 Sobald der Anbieter die Leistung bzw. Teilleistung erbracht hat, wird der Kunde innerhalb von zehn Werktagen eine Funktionsprüfung durchführen und den Anbieter über das Ergebnis der Funktionsprüfung, insbesondere über auftretende offensichtliche Mängel, schriftlich unterrichten.

Sofern der Kunde dem Anbieter innerhalb dieser Frist keine offensichtlichen Mängel anzeigt oder die Leistung des Anbieters in Gebrauch nimmt, gilt die Abnahme als erteilt.

Verdeckte Mängel bleiben von der Abnahmefiktion unberührt und können innerhalb der gesetzlichen Fristen geltend gemacht werden.

- 7.3 Anlässlich der Funktionsprüfung auftretende, abnahmerelevante Mängel wird der Anbieter in angemessener Frist beseitigen oder in sonstiger Form beheben. Hiernach ist die betreffende Funktionsprüfung zu wiederholen.

Die Abnahme darf nicht verweigert werden wegen unerheblicher Abweichungen der Leistung von der Leistungsbeschreibung.

8. Nutzungsrecht

8.1 Das Urheberrecht auf alle durch den Anbieter erstellten Arbeiten verbleibt beim Anbieter. Dieser hat das Recht, als Urheber genannt zu werden.

Zu diesem Zweck darf er – vorbehaltlich berechtigter Interessen des Kunden – in angemessenem Umfang einen dezenten Hinweis / Backlink auf oder unmittelbar neben dem Werk anbringen.

8.2 Mit vollständiger Vergütungszahlung räumt der Anbieter dem Kunden ein ausschließliches, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränktes Nutzungsrecht an den im Rahmen dieses Vertrags geschaffenen Arbeitsergebnissen ein.

8.3 Vom ausschließlichen Nutzungsrecht ausgenommen bleibt das einfache Recht des Anbieters, die Arbeitsergebnisse zu Zwecken der Eigenwerbung (z. B. Portfolio, Pitch-Präsentationen, Awards) zu verwenden, soweit dadurch keine Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse des Kunden offenbart werden.

9. Haftung

9.1 Der Anbieter haftet uneingeschränkt:

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit,
- bei Ansprüchen aus dem Produkthaftungsgesetz sowie
- bei Übernahme einer ausdrücklichen Garantie.

9.2 Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sog. Kardinalpflichten) ist die Haftung des Anbieters auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

Eine Kardinalpflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

9.3 Bei leicht fahrlässiger Verletzung nicht wesentlicher Pflichten ist die Haftung ausgeschlossen.

9.4 Die Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen, soweit nicht eine uneingeschränkte Haftung nach § 9.1 besteht.

9.5 Der Anbieter haftet für Datenverlust nach den gesetzlichen Bestimmungen, soweit dieser auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Anbieters beruht.

Bei einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung des Anbieters für Datenverlust auf den Aufwand beschränkt, der typischerweise für die Wiederherstellung der Daten aus ordnungsgemäß erstellten Sicherungskopien erforderlich ist.

Der Kunde ist verpflichtet, regelmäßige Datensicherungen durchzuführen. Der Anbieter empfiehlt dringend tägliche Backups mit einer Aufbewahrungsdauer von mindestens 30 Tagen. Bei Verletzung dieser Obliegenheit kann sich die Haftung des Anbieters entsprechend § 254 BGB mindern.

9.6 Eine weitergehende Haftung als in den vorstehenden Absätzen geregelt ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Dies gilt nicht für Ansprüche nach § 9.1

9.7 Die gesetzlichen Verjährungsfristen bleiben unberührt, soweit in diesen AGB keine abweichenden Regelungen getroffen wurden.

10. Inhalte und rechtliche Verantwortung des Kunden

- 10.1 Der Kunde ist für die rechtliche Zulässigkeit der von ihm bereitgestellten Inhalte, insbesondere Texte, Bilder, Grafiken, Videos, Logos sowie sonstiger Daten (nachfolgend „Inhalte“), allein verantwortlich.

Der Kunde versichert, dass er über die erforderlichen Nutzungsrechte verfügt und keine Rechte Dritter (z. B. Urheber-, Marken-, Namens- oder Persönlichkeitsrechte) verletzt werden.

Der Anbieter ist nicht verpflichtet, die Inhalte des Kunden auf rechtliche Zulässigkeit oder etwaige Rechtsverletzungen zu prüfen.

- 10.2 Der Kunde stellt den Anbieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die diese aufgrund der vom Kunden bereitgestellten Inhalte oder aufgrund von Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften im Rahmen der beauftragten Leistungen geltend machen. Dies umfasst insbesondere die Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung.

Dies gilt nicht, soweit der Anbieter trotz Kenntnis eines Rechtsverstößes oder offensichtlicher Unzulässigkeit bewusst Inhalte übernommen hat.

- 10.3 Hat der Anbieter dem Kunden gegenüber ausdrücklich Bedenken hinsichtlich der rechtlichen Zulässigkeit bestimmter Inhalte oder Maßnahmen (z. B. Werbeaussagen, Gestaltungselemente, Datenschutzformulierungen) geäußert und besteht der Kunde dennoch auf deren Umsetzung, so trägt der Kunde hierfür das alleinige rechtliche Risiko. In diesem Fall stellt der Kunde den Anbieter ebenfalls von sämtlichen daraus resultierenden Ansprüchen Dritter frei.

- 10.4 Der Anbieter empfiehlt bei rechtlichen Zweifelsfällen die Prüfung durch eine sachkundige externe Stelle (z. B. Fachanwalt oder Datenschutzexperten). Eine Beauftragung erfolgt nur im Einvernehmen mit dem Kunden. Die hierdurch entstehenden Kosten trägt der Kunde.

11. Datenschutz

- 11.1 Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass im Rahmen des mit ihm abgeschlossenen Vertrages, Daten über seine Person gespeichert und im Rahmen der Notwendigkeit an Dritte übermittelt werden.

Dies gilt insbesondere für die Übermittlung von Daten, die für die Anmeldung und/oder Änderung einer Domain oder eines Hosting-Vertrages notwendig sind.

- 11.2 Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung des Anbieters in der jeweils gültigen Fassung.

- 11.3 Sofern der Anbieter im Auftrag des Kunden personenbezogene Daten verarbeitet, schließen die Parteien vor Beginn der Verarbeitung einen Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 DSGVO in der jeweils gültigen Fassung als Anlage zu diesen AGB.

12. Maßgebliches Recht und Gerichtsstand

- 12.1 Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen dem Anbieter und dem Kunden gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

- 12.2 Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis der Sitz des Anbieters.

Der Anbieter ist jedoch auch berechtigt, den Kunden an dessen allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

12.3 Erfüllungsort für sämtliche Leistungen aus diesem Vertragsverhältnis ist der Sitz des Anbieters, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde.

13. Schlussbestimmungen und rechtliche Hinweise

13.1 Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen dienen ausschließlich der Verständlichkeit und sind rechtlich nicht verbindlich.

13.2 Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, verpflichten sich die Parteien, eine wirksame Regelung zu vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck am nächsten kommt.

13.3 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich im Geschäftsverkehr mit Unternehmern im Sinne des § 14 BGB. Verbraucher im Sinne des § 13 BGB können über diese AGB **keine** Verträge mit dem Anbieter schließen.

LETZTE AKTUALISIERUNG: 23.06.2025